Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ainundzwainzig schilling pfening soll ain pfenbart
Weckhen prot halten dreizehen lot,

Zwainundzwainzig schilling pfening soll ain pfenbart
Weckhen prot halten fünfzehen lot drew Aindlif teil,

Dreyundzwainzig schilling pfening soll ain pfenbart
Weckhen prot halten viertzehen lot, vier zehen
dreyundzwainzig teil,

Vierundzwainzig schilling pfening soll ain pfenbart
Weckhen prot halten viertzehen lot,

Nun volgt weiter ain vberslachen in bederlaig
prot Semlein, vnd Weckhen, was die pakhen an
jedwedem Brach, vber den gebürlichen zuestandt
vnd wawng, so sy sonst für hausz zins, holz,
vnd lon, von ainen jeglichen Brach haben
gewinnen, Wo sy dann Wecht gewirkt in pfenbart
semelin, vnd Weckhen, durchaus obgemelter ord-
nung nit pachen, das dann je mer bringt,
je teurer der Traid gat,